Spatenstich für Offene Ganztagsschule

Neuer Anbau und weitere Maßnahmen im Bestandsgebäude – Fertigstellung bis Herbst 2027

Von Franz Gilg



Eine ganze Armada griff zu den Spaten, um damit die Baumaßnahme an der Grundschule feierlich einzuleiten. Unter anderem mit dabei waren Bürgermeister Alois Alfranseder (6. von rechts), 3. Bürgermeisterin Regina Ramstetter (rechts daneben), Schulleiterin Alexandra Lehner (10. von rechts), Vertreter der Baufirmen und Thomas Rinner als verantwortlicher Planer (rechts). – Foto: Gilg

Reut. Seit ein paar Tagen schon ist die Baustelle an der Grundschule in Betrieb. Nach guter Tradition war es also an der Zeit, den feierlichen ersten Spatenstich zu tätigen. Dies geschah am Dienstagnachmittag im Beisein mehrerer Gäste.

Es handelt sich um den Erweiterungsbau für die Offene Ganztagsschule, womit auch der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschüler erfüllt wird. Die Verbindung zum angrenzenden Gebäude geschieht durch einen Glasdurchgang auf Höhe des zweiten Fensters, vom Haupteingang aus gesehen. Weitere begleitende Maßnahmen laufen parallel: Zum einen ist dies die dringend notwendige Sanierung und Neugestaltung des Pausenhofs im hinteren Bereich. Bei dieser Gelegenheit entsteht neben dem Turnhallen-Eingang auch ein neuer Lagerraum. Aufs Dach der Schule kommt eine PV-Anlage. Im Haus gibt es kleinere Umbauten; außerdem ist dort der Brandschutz zu verbessern. Abschließend wird die vom Schützenhaus kommende Zufahrtsstraße befestigt.

Das Ganze kostet nach bisheriger Schätzung rund 1,5 Millionen Euro. Zuschüsse vom Freistaat für den Um- und Neubau in Höhe von 907 000 Euro reduzieren diese Summe erheblich. Bürgermeister Alois Alfranseder hofft, dass der Rohbau noch vor dem Winter steht. Zum Schulbeginn im September 2027 soll alles weitgehend fertig sein. Dann habe man aus baulicher Sicht eine Schule, die den aktuellen Ansprüchen genügt. „Wir investieren das Geld gerne, denn es kommt den Kindern zugute", sagte Alfranseder und wünschte der Baustelle ein gutes Gelingen.



Der Pausenhof im hinteren Bereich der Schule soll saniert und neu gestaltet werden. Unter anderem sind die Palisaden aus Rundhölzern schon ziemlich morsch. – Foto: Gilg

Dass so ein Spatenstich den beauftragten Firmen keine Arbeit abnimmt, weiß man ja. In diesem Fall war das Werk sogar ein wenig „zerstörerisch", zumal das Grundstück für den Neubau bereits eingeebnet und verfestigt wurde. Immerhin rissen die Schaufeln den Boden nur unwesentlich auf und es wurde auch auf das Vergraben einer Schnapsflasche verzichtet. Dafür waren alle Anwesenden im Anschluss zu einem Umtrunk und einer Brotzeit eingeladen. Am Spatenstich nahmen teil: Schulleiterin Alexandra Lehner mit ihrer Stellvertreterin Isabell Bauer, die Betreuerinnen der Offenen Ganztagesschule unter Leitung von Sandra Alfranseder, Christina Würfl als Koordinatorin der Offenen Ganztagsschulen im Landkreis Rottal-Inn, Geschäftsstellenleiter Thomas Klein, Bauamtsleiter Markus Buchner, Kämmerer Vladimir Holstein, 3. Bürgermeisterin Regina Ramstetter, von der Bauleitung der Firma Sem Andreas Schifferer und Alexander Damböck, Gerhard Maier von der Firma Stadler Holzbau, zuständig für die Dachkonstruktion, der verantwortliche Planer Thomas Rinner und vier Grundschüler.